



Engadiner Post / Posta Ladina
7500 St. Moritz
081/ 837 90 81
www.engadinerpost.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'804
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.22
Abo-Nr.: 1088938
Seite: 1
Fläche: 42'730 mm²

Steivan Liun Könz Viele fanden am letzten Freitag den Weg nach Scuol/Nairs, um Vieles über den verstorbenen Sgraffito-Künstler Steivan Liun Könz zu erfahren.

Die Hommage für Steivan Liun Könz

Viele fanden den Weg nach Scuol, um das neue Buch zu feiern

Am Freitagabend fand im Kulturzentrum «Nairs» in Scuol eine Hommage für den Engadiner Künstler Steivan Liun Könz statt. Mit der Präsentation seiner Biografie und ergreifender Musik.

ERNA ROMERIL

Eine grosse Zahl interessierter Leute, Freunde und Familienmitglieder fanden den Weg ins ehemalige Badehaus und heutige Kulturzentrum und liessen Steivan Liun Könz für einen Abend lang wieder aufleben. Der obere Saal des Kulturzentrums «Nairs» platzte am Freitagabend fast aus seinen Nähten, als über hundert Personen an der Hommage für Steivan Liun Könz mit der Präsentation seiner Monografie, das heisst, der Verfassung seines Gesamtwerkes inklusive Biografie, teilnehmen wollten.

Feiern, wie er gelebt hat

In ihrer Ansprache verriet Steivan Liuns Witwe Andrea Könz, dass dieser Anlass in der Art geplant wurde, wie ihr Ehemann es sich gewünscht hätte, nämlich facettenreich. So wurde in erster Linie seine neu erschienene Monografie vorgestellt, begleitet von berührender Musik der Familie Janett inmitten einer Auswahl seiner Werke, die im Raum ausgestellt war. Als Abschluss des Abends wurde der grossen Zuhörerschaft ein vorzügliches Essen offeriert, so wie es der geehrte Künstler selber auch gemacht hätte. Denn Steivan Liun Könz konnte sich keinen

gelungenen Anlass ohne kulinarische Umrandung vorstellen.

Ein erfülltes Leben

«Als die Idee entstand, über meinen Mann Steivan eine Biografie zu schreiben, konnte ich mich beim besten Willen nicht vorstellen, wie man dieses reich erfüllte Leben zwischen zwei Buchdeckeln bringen kann», sagte Andrea Könz in ihrer Einführung. Denn das Leben von Steivan Liun Könz war so vielfältig und intensiv wie seine energievollen und farbenfrohen Bilder. Der zwei Mal verheiratete Steivan Liun Könz war ein liebevoller Vater, ein talentierter Maler, ein grosser Sgraffito-Künstler, ein passionierter Weltenbummler, ein verwurzelter Unterengadiner, ein begabter Schreiber, ein bekennender Lebemann mit Passion für gutes Essen und guten Wein, ein Frauen-Charmeur, ein Philosoph, ein Kunstförderer und noch vieles mehr. Das alles zwischen zwei Buchdeckeln zu bringen, war sicher keine einfache Aufgabe. Die Autorin Kathrin Siegfried hat diese Herausforderung jedoch auf wunderbare Art gelöst und ein äusserst lustvoll geschriebenes, wie auch ästhetisch attraktives Buch hervorgebracht.

Die Reise ist das Ziel

Am Gedenkanlass zu Ehren dieser aussergewöhnlichen Engadiner Persönlichkeit lasen abwechselnd die Autorin Kathrin Siegfried und die einheimische Gianna Cadonau Passagen aus dem Buch vor, die vom Musiker und

Familienfreund Curdin Janett und seinen zwei Töchtern Madlaina und Christina musikalisch begleitet wurden. Gelesen wurde zweisprachig, Gianna Cadonau las die Texte, so wie Steivan Liun Könz sie geschrieben hatte, in ihrer Originalsprache auf Romanisch vor und Kathrin Siegfried auf Deutsch. Dass Steivan Liun Könz nebst seinem Maltalent auch ein begnadeter Schreiber war, konnte man aus diesen vorgetragenen Tagebucheinträgen sofort erkennen. So beschreibt er in schönstem Vallader seine vielzähligen Reiseeindrücke und Abenteuer in der weiten Welt in lustigen, teils zynischen und meist tief gehenden Gedankengängen. Schiffe zum Beispiel waren für Steivan Liun Könz sein ganzes Leben lang wichtig. Er bezeichnet ein Schiff als «kleines Universum, das immerfort weitersegelt, ohne genau zu wissen, wo die Reise endet». So sei es auch mit der Kunst, man fange mit einem Werk an, wisse aber noch nicht genau, wie es am Ende aussehen wird. Das Wichtigste jedoch sei, auf dem Schiff wie in der Kunst, die Reise an und für sich und nicht das Ziel.

Die Quadratur des Kreises

Die Reise durch die Hommage für Steivan Liun Könz vom Freitagabend war ebenfalls ein eindrückliches Erlebnis. Seine ausgestellten Bilder, die passende Musik, die Vorlesungen und das Buch liessen Steivan Liun Könz für eine kleine Weile wieder aufleben. Sein Geist war so gegenwärtig, als

Datum: 19.07.2011

Engadiner Post

POSTA LADINA

Engadiner Post



Engadiner Post / Posta Ladina
7500 St. Moritz
081/ 837 90 81
www.engadinerpost.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'804
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.22
Abo-Nr.: 1088938
Seite: 1
Fläche: 42'730 mm²

wäre er dabei gewesen.

Steivan Liun Könz starb leider zu früh mit nur 58 Jahren am 24. April 1998 an einem Krebsleiden. Ein grosses künstlerisches Werk und Spuren seines Lebens sind jedoch geblieben, und zwar so viele, dass deren Sammlung fast nicht zwischen zwei Buchde-

ckeln passt. Kathrin Siegfried hat die Quadratur des Kreises jedoch geschafft und hat mit dem Buch «Steivan Liun Könz – Geschichtenmaler und Bilderzähler 1940–1998», ein grosser Engadiner Künstler, einem breiten Publikum zugänglich gemacht.



Curdin Janett begleitete mit seinen beiden Töchtern Madlana und Cristina die Veranstaltung musikalisch.

Foto: Erna Römerli